

# Teilnahmebedingungen

## 36. Hochstädter Fräsenrennen

- Die Fahrzeugbesatzung besteht aus einem Fahrer und einem Beifahrer.
- Jede Maschine (**siehe Technisches Reglement**) ist nur zu einem Start zugelassen.
- Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr und Verantwortung. Für Unfälle, die durch Fahrer oder Beifahrer verursacht werden, und daraus resultierenden Sach- sowie Personenschäden der Teilnehmer und dritten Personen haften die Veranstalter nicht. Wir empfehlen den Abschluss einer entsprechenden Haftpflichtversicherung.
- Die Teilnahme von Minderjährigen ab 14 Jahren bedarf der Unterschrift eines Erziehungsberechtigten vor Ort. Für Fahrer/Beifahrer in der Buggy Klasse gilt ein Mindestalter von 18 Jahren.
- Ein Integral- bzw. Motocross- Helm ist für Fahrer und Beifahrer in allen Klassen Pflicht. Das Tragen von zusätzlicher Schutzkleidung wird empfohlen.
- Teilnehmer die offensichtlich unter Alkohol oder Drogeneinfluss stehen, werden nicht zum Start zugelassen.
- Die Streckenführung wird durch den Veranstalter vorgegeben und ist somit bindend.
- Der Rennleitung und dem Streckenpersonal ist unverzüglich Folge zu leisten. Zuwiderhandlungen führen zur Disqualifikation.
- Der Veranstalter behält sich vor, Punkte die in diesem Reglement nicht oder nicht eindeutig geregelt sind, am Renntag vor Ort zu beschließen.
- Jeder Fahrer/Beifahrer kann nur einmal starten (über Ausnahmen entscheidet die Rennleitung)
  
- **Mit der Unterschrift auf dem Anmeldebogen wird das Reglement in allen Punkten vom Fahrer und Beifahrer anerkannt und die Richtigkeit der Angaben in der Nennung bestätigt.**

# Technisches Reglement

## **2-Radgetriebene Supersport Klasse bis 400ccm**

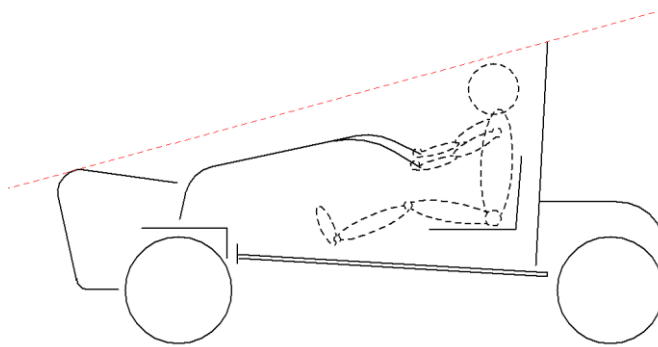
- Einachser mit Original- oder 1-Zylinder Fremdmotoren bis max. 400ccm
  - Der Motor muss auf der Vorderachse verbaut sein und die Kraftübertragung vom Motor zur Achse/Rädern muss über die Welle, die sich im originalen Einachsergetriebegehäuse befindet erfolgen.
  - Die Lenkung muss weiterhin als Knicklenkung, wie bei allen originalen Einachser funktionieren.
  - Getriebeumbauten und Veränderung der Getriebeübersetzung ist erlaubt.
  - Pro verbautem Einachsergetriebe ist nur 1 Motor erlaubt.
  - Motorteile dürfen mechanisch bearbeitet werden.
  - Zusatzbremsen am Einachser sind erlaubt.
  - Federung der Zugmaschine ist nicht erlaubt.
  - Es dürfen keine Turbo, Kompressor oder NOS aufgeladenen Motoren zum Einsatz kommen.
  - Differentiale dürfen nicht nachgerüstet werden.
  - Das originale Getriebegehäuse darf nicht vergrößert werden, um zusätzliche Getriebebauteile und Differentiale zu verbauen.
  - Allradgetriebene Einachsergespanne sind nicht erlaubt.
  - Deichsel- & Achsfederung am Hänger sind erlaubt.
  - Freie Räderwahl.
  - Radlenkung ist nicht erlaubt.

## **Buggy Klasse:**

- Einachser mit Fremdmotoren begrenzt auf 2 Zylinder und 750ccm
  - Der Motor muss auf der Vorderachse verbaut sein und die Kraftübertragung vom Motor zur Achse/Rädern muss über die Welle, die sich im originalen Einachsergetriebegehäuse befindet erfolgen.
  - Die Lenkung muss weiterhin als Knicklenkung, wie bei allen originalen Einachsern funktionieren.
  - Getriebeumbauten und Veränderung der Getriebeübersetzung ist erlaubt.
  - Pro verbautem Einachsergetriebe ist nur 1 Motor erlaubt.
  - Motorteile dürfen mechanisch bearbeitet werden.
  - Zusatzbremsen am Einachser sind erlaubt.
  - Federung der Zugmaschine ist erlaubt.
  - Es dürfen keine Turbo, Kompressor oder NOS aufgeladenen Motoren zum Einsatz kommen.
  - Differentiale dürfen nachgerüstet werden.
  - Das originale Getriebegehäuse darf nicht vergrößert werden, um zusätzliche Getriebebauteile und Differentiale zu verbauen.
  - Allradgetriebene Einachsergespanne sind erlaubt
  - Deichsel- & Achsfederung am Hänger sind erlaubt.
  - Freie Räderwahl.
  - Radlenkung ist nicht erlaubt.

### Technische Anforderungen für ALLE teilnehmenden Einachsergespanne:

- Jedes Fahrzeug (außer Dieselmotoren) muss mit einem Notschalter mit Reißleine ausgestattet sein, der die Zündung unterbricht, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlassen muss (Funktionstest wird bei der Technischen Abnahme durchgeführt).
  - Dieselfahrzeuge müssen selbstständig ins Standgas zurückgehen sobald der Gashebel losgelassen wird.
  - Nur Einachsgespanne mit funktionierenden Bremsen sind zum Start zugelassen
- Bei allen Einachser, deren Fahrer sitzt, ist ein Überrollbügel verpflichtend und muss bestimmte Voraussetzungen erfüllen.
- Variante 1: Ist der Fahrer **angeschnallt**, so muss er genügend Freiraum bei umkippernder Maschine haben. Dieser Raum muss durch eine gedachte Linie vom höchsten stabilen Punkt der Maschine und dem Überrollbügel mindestens gegeben sein.



- Variante 2: Ist der Fahrer **nicht angeschnallt**, so muss der Abstand zwischen Helm und Oberkante des Überrollbügels mindestens 10cm betragen.

